

STADT HAIGER

Beschlussvorlage Drucksache VL-172/2023

Datum: 20.04.2023

Aktenzeichen	FB I / Er
Fachbereich	Fachbereich I
Federführendes Amt	Fachdienst I.1 -Innere Verwaltung-

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Haiger	24.04.2023	vorberatend
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung	03.05.2023	vorberatend
Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur	04.05.2023	vorberatend
Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss	10.05.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger	24.05.2023	beschließend

Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 4c HGO

hier: - Antrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2022

- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2022

- Präsentation einer möglichen Kinder- und Jugendbeteiligung

a) im Magistrat am 23.01.2023 und

b) im JSSK am 26.01.2023

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt, Bauen, Stadtentwicklung, dem Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur, dem Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss sowie der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Im Zusammenhang und versehen mit der ausdrücklichen Bedingung zur weiteren, zwingenden Verfolgung des Ziels zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates/-parlamentes wird der Schaffung eines multifunktionalen Sportfeldes sowie der Beschaffung und dem Einbau von Ausstattungselementen (für Fußball, Basketball und Volleyball einschl. Fundamenthülsen) auf dem Gelände der Johann-Textor-Schule in Haiger (Standort: oberhalb der JTS-Turnhalle in Richtung Schillerstraße) grundsätzlich zugestimmt. Der Magistrat wird mit der evtl. notwendigen Ausschreibung sowie der Auftragsvergabe zur zeitnahen Umsetzung - möglichst noch in diesem Jahr - beauftragt. Die Kosten für das multifunktionale Sportfeld belaufen sich gemäß einer seitens der JTS-Leitung eingeholten Kostenschätzung auf rund 95.200 €.

Sämtliche Fördermöglichkeiten (z.B. des Landes Hessen, aus dem LEADER-Programm) sowie eine mögliche finanzielle Beteiligung des Lahn-Dill-Kreises sind seitens der Verwaltung zu prüfen.

Darüber hinaus soll an dem genannten Standort in weiteren Schritten ein Grillplatz sowie eine Unterstellmöglichkeit (als Sonnen- bzw. Schlechtwetterschutz) geschaffen werden.

Die Einbindung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Umsetzung des Gesamtprojektes (z.B. bei der Schaffung des Grillplatzes, bei der Gestaltung einer Unterstellmöglichkeit) wird seitens der politischen Gremien ausdrücklich erwünscht.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der Mittel erfolgt bei zustimmender Beschlussfassung im Rahmen eines evtl. 1. Nachtragshaushalts 2023 oder über eine reguläre Einstellung der Mittel im Haushalt 2024.

Durch einen Unterstützungs- und Spendenaufruf im Zusammenhang mit der Umsetzung des beschriebenen Projektes könnten aus Sicht der Verwaltung weitere Hilfestellungen bzw. Sach- oder Geldspenden generiert werden.

Sachdarstellung:

Mit Antrag vom 17.09.2022 beantragte die CDU-Fraktion die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates. In der Stadtverordnetenversammlung am 05.10.2022 wurde die Einrichtung einstimmig (mit 27 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimmen oder Enthaltungen) beschlossen. Die seitens des Magistrates vorgeschlagene Umwandlung in einen Prüfantrag wurde gleichzeitig ausdrücklich abgelehnt.

In der Folge wurde zur Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese setzt sich aus Akteuren der Stadtverwaltung, der Johann-Textor-Schule, des PaJu, des St. Elisabeth Vereins und des Ausländerbeirates zusammen.

Diese Arbeitsgruppe hat daraufhin einen Umsetzungsvorschlag erarbeitet und sowohl dem Magistrat (23.01.2023) als auch im JSSK-Ausschuss (26.01.2023) präsentiert. Die zeitnahe Weiterverfolgung des Projektes wurde in beiden Gremien grundsätzlich und ausdrücklich befürwortet. Die möglichst kurzfristige Erstellung einer beratungsreifen Gremienvorlage wurde beauftragt.

Neben der in Form eines Sportfeldprojektes mit Grillplatz und Unterstellmöglichkeit vorgesehenen Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses zur Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 4c HGO wurde im JSSK-Ausschuss allerdings ausdrücklich darauf bestanden und auch beschlossen, das Ziel zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates in diesem Zusammenhang unbedingt und zwingend weiterzuverfolgen!

Als geeignetster und am schnellsten umsetzungsfähiger Standort für das multifunktionale Sportfeld wurde die Fläche oberhalb der JTS-Turnhalle ausgemacht. Seitens der beim Lahn-Dill-Kreis zuständigen Abteilung „Bauen / Schulen“ wurde einer Nutzung der genannten Fläche oberhalb der JTS-Turnhalle für das angedachte Projekt am 19.04.2023 ausdrücklich zugestimmt.

Folgende Ziele werden mit der Schaffung des multifunktionalen Sportfeldes mit Grillplatz und Unterstellmöglichkeit u.a. verfolgt:

- Begegnung von und mit Kindern und Jugendlichen aus der Kernstadt und den Ortsteilen
- Nutzung u.a. auch durch Glaubensgemeinschaften, PaJu, Vereine, Jungschargruppen usw. möglich (d.h. es handelt sich um ein „offenes Angebot“)
- Nur „verantwortliche Personen“ (z.B. Gruppenleiter aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, geeignete junge Erwachsene) erhalten einen Schlüssel um Zutritt zu erlangen.

Eine Nutzung ist demnach nur „unter Aufsicht“ möglich

- Das Gelände ist eingezäunt, abgeschlossen und wird zum Schutz vor Vandalismus videoüberwacht
- Die Nutzungszeiten werden „umfeldverträglich“ begrenzt

Hinweis zur Kostenschätzung:

Die Kostenschätzung für das ca. 15 x 10 Meter große Sportfeld setzt sich wie folgt zusammen:

Tiefbauarbeiten	20.000 €
Herstellung des multifunktionalen Sportfeldes incl. Kunststoffoberflächenbelag (Tartan)	45.000 €
Ausstattungs-elemente für Fußball, Basketball und Volleyball einschließlich Fundamenthülsen	15.000 €
Umsatzsteuer (19 %)	15.200 €

geschätzte Gesamtkosten	95.200 € =====

Hinweis zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates:

Zwecks Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates/-parlamentes steht die Verwaltung darüber hinaus in Kontakt mit dem Lahn-Dill-Kreis (Herrn Hild).

Hinweis zur vorgesehenen „Vereins- und Jugendapp“:

Zur zukünftigen Nutzung / Buchung des multifunktionalen Sportfeldes wird durch den städtischen Kooperationspartner „St. Elisabeth Verein“ in Zusammenarbeit mit einem entsprechenden Anbieter eine „Vereins- und Jugendapp“ gestaltet, welche voraussichtlich im Frühjahr 2024 einsatzfähig sein wird. Die App wird darüber hinaus mit weiteren Extra-Leistungen (z.B. Umfragemodul / Eventmodul) ausgestattet um eine Kinder- und Jugendbeteiligung zu bestimmten Fragen und Themen zu ermöglichen. Über die App wird auch auf Angebote für Kinder und Jugendliche in den Stadtteilen hingewiesen.

Eine hier evtl. erforderliche Kostenbeteiligung seitens der Stadt würde sich in einem sehr überschaubaren Rahmen bewegen und könnte aus dem laufenden Haushalt finanziert werden.

Hinweis im Hinblick auf die Stadtteile:

Mit dem Projekt an der JTS könnte ein entsprechender Einstieg in die Gesamt-thematik „Kinder- und Jugendbeteiligung“ erfolgen. Seitens der gebildeten Arbeitsgruppe (Akteure der Stadtverwaltung, der Johann-Textor-Schule, des PaJu, des St. Elisabeth Vereins und des Ausländerbeirates) gibt es bereits weitere Überlegungen zu Projekten, die in den kommenden Jahren für und mit Kindern und Jugendlichen in den Stadtteilen umgesetzt werden könnten. Selbstverständlich würde auch hierzu vorlaufend eine Befassung in den politischen Gremien erfolgen.

Die Ausstattung des Sportfeldes mit einem Kunststoffbelag (Tartan) stellt nach Berechnungen der Arbeitsgruppe sowohl von den Nutzungsmöglichkeiten (ganzjährig und witterungsunabhängig / Pflegeaufwand fast gleich null) als auch von der wirtschaftlichen Betrachtung her - bei einer geschätzten Nutzungsdauer von mindestens 20 Jahren im Vergleich zu Naturrasen oder sonstigen Belägen - die sinnvollste sowie wirtschaftlichste Variante dar.

Selbstverständlich sind sämtliche Fördermöglichkeiten (z.B. seitens des Landes Hessen, aus dem LEADED-Programm usw.) sowie eine mögliche finanzielle Beteiligung des Lahn-Dill-Kreises durch die Verwaltung zu prüfen.

gez.
Schramm
Bürgermeister